

Fragen und Anregungen aus dem Chat (Auswahl)

Inwiefern wird sexualisierte Gewalt gegen Frauen in den AGs mit einbezogen, z.B. in den AGs Polizei, Strafverfolgung, Justiz und Datensammlung und Forschung?

Werden traumapädagogische Maßnahmen für gewaltbetroffene Kinder mitbedacht und

Und genau dabei spielt die Täterarbeit aus meiner Sicht eine absolut wichtige Rolle. Um den Gewaltkreislauf zu durchbrechen und die Gewalt nicht in weitere Generationen weiterzugeben.

In der Beratung gewaltbetroffener Frauen stellen wir immer wieder massive Probleme bei der Gewährung von Schutz der Frauen und Kinder (bei Polizei-einsätzen, Beschlüssen des Familiengerichts und in der Praxis der Jugendämter und insbes. der Verfahrensbeistände) fest. Inwieweit werden die Erfahrungen der Frauenberatungsstellen von Ihnen mit einbezogen?

Wie wird die Umsetzung der Istanbul-Konvention finanziell im Haushalt SenWGP hinterlegt? In Spandau beispielsweise warten unsere gewaltbetroffenen Klientinnen derzeit 2-3 Wochen auf ein Erstgespräch, da uns die finanziellen Ressourcen fehlen.

Wenn die vollständige Umsetzung der Istanbul Konvention das Ziel ist, wird dann auch die Gewaltbetroffenheit von Männern im Häuslichen Kontext berücksichtigt, die ja explizit mit angeregt wird?

Wenn die Bezirke, Institutionen und Einrichtungen erst im September einbezogen werden und bis Jahresende alles (Landesaktion Istanbul Konvention) beschlossen werden soll, wieviel "Mitspracherecht" bzw. Gestaltungsspielräume können dann realistischer Weise noch einbezogen werden?

Danke, danke, danke. Genau dies sind die Probleme, die die Frauenberatungsstellen permanent erleben. Asha Hedayati for Bundeskanzlerin!

Danke für die ausdrückliche Erwähnung von Frauen mit "unsichtbaren Behinderungen", wie z. B. Lernbehinderung ("geistige" Behinderung). Auch bei dieser Personengruppe gibt es deutliche Schutzlücken, sowohl bzgl. des Zugangs zu Schutzeinrichtungen als auch hinsichtlich ausreichend schützender und empowernder Strukturen in der Eingliederungshilfe (Wohneinrichtungen, Werkstätten für Menschen mit Behinderung etc.)

20% aller Fälle von Häuslicher Gewalt betrifft Männer, für die es in Berlin kein einziges Angebot gibt. Andere Bundesländer haben es bereits vorgemacht und erheben einen nicht zu unterschätzenden Bedarf an Schutzeinrichtungen für Männer. Auch das Männerhilfetelefon erhebt einen erheblichen Bedarf an Schutzmöglichkeiten. Dabei darf der Aufbau solcher Angebote NIE zu Lasten der bestehender Projekte des Gewaltschutz für Frauen gehen.

Vielen Dank dafür die Situation und Perspektive der Kinder explizit miteinzubeziehen!

Großen Dank an als Mitwirkenden und an die Organisatorinnen. So viele wichtige Impulse und Erfahrungen!

Vielen Dank für die spannende Veranstaltung. Es ist sehr wohltuend, so viele engagierten Fachkräften zuzuhören.

Wunderbar was alles möglich ist, wenn auf Landesebene das Thema ernst genommen wird.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die diese Veranstaltung heute ermöglicht und inhaltlich bereichert haben.

Vielen Dank Ihnen allen für diese wichtige Tagung und die leidenschaftlichen, bedrückenden, richtungsweisenden Beiträge zum Stand und zum Handlungsbedarf in der Umsetzung der Istanbul-Konvention!